

NATIONALPARK MAGAZIN FÜR KINDER

 Nationalpark[®]
Hohe Tauern

Bin ich nicht ein
hübsches Kerlchen?
Weißt du, wer ich bin?
Nein? Dann blättere
auf die Seite 4!

ERFAHRE ALLES ÜBER
* DEN AUERHAHN
* DEN NEBEL IM HERBST
* GERI'S FREIZEITTIPPS



Inhalt

4 DER AUERHAHN

8 NEBEL IM HERBST

12 DIE HÜBSCHE AUERHAHNDEKO

14 LICHTVERSCHMUTZUNG



Hohe Tauern

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:



IMPRESSUM: Herausgeber & für den Inhalt verantwortlich **Nationalpark Hohe Tauern** | Nationalparkverwaltung Kärnten
Döllach 14 | 9843 Großkirchheim | +43 (0) 4825/6161 | nationalpark@ktn.gv.at | www.hohetauern.at | www.facebook.com/hohetauern
Projektleitung: Elfriede Oberdorfer-Wuggenig MBA | Text: BSc Iris Rauter, irisrauter@hotmail.com | Konzeption, Grafik & Illustration: Uschi Wimmer, www.g-i-d.at
Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH, 9991 Dölsach | Fotografie: Titelseite Arnau Soler, Seite 3 (Bild oben) und Seite 5 Godi Photo,
Seite 8 und 9 Anastasiia Malinich, Seite 16 SarahLou Photography – jeweils auf Shutterstock; Seite 3 (Bild unten) Stefan Leitner, Seite 4 Günther Gressmann,
Seite 6 Helmut Fladenhofer, Seite 7 Dietmar Streitmaier, Seite 11 Stefan Leitner, Seite 14 Alexander Müller, Seite 15 (Bios Nationalparkzentrum)
Alexander Müller, (Spuren im Schnee) BergimBild – jeweils NPHT; Seite 15 Mallnitzer Bergadvent; Seite 12 und 13 Uschi Wimmer.

Im Sinne der flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint. Trotz gebotener Sorgfalt können Satz-, Strich- und Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Stand: September 2024

Vorwort

Liebe Kinder!



Der Herbst hat die Landschaft in leuchtende Farben gehüllt, bevor der Winter sie bald in ein strahlendes Weiß verwandeln wird.

Bei einem gemütlichen Herbstspaziergang habe ich einen besonderen Vogel entdeckt: den Auerhahn. Dieser Vogel sieht nicht nur interessant aus, sondern zeigt auch spannende Verhaltensweisen. Ab Seite 4 kannst du erfahren, wie Auerhühner leben und welche lustigen Kunststücke die Hähne bei der Balz zeigen.

Im Herbst kann man oft dicke Nebelschwaden in der Natur sehen. In diesem Heft erkläre ich dir, wie Nebel entsteht und warum er im Herbst so häufig vorkommt. Auf Seite 14 erfährst du, was „Lichtverschmutzung“ ist und wie sie Tiere, Menschen und den Blick auf den Sternenhimmel beeinflusst.

Für tolle Freizeitideen habe ich auch etwas für dich: Besuche zum Beispiel das Haus der Steinböcke oder den Mallnitzer Bergadvent – dort gibt es sogar eine Lamawanderung! Zuhause kannst du einen hübschen Briefbeschwerer basteln, der wie ein süßer Auerhahn aussieht. Die Anleitung dafür findest du auf den Seiten 12 bis 13.

Viel Spaß beim Lesen!



Dein Nationalpark
Reporter Geri



DER AUERHAHN

Ein scheuer aber spektakulärer Vogel, welcher Tänzer, Sänger und Revierwächter ist!

Auerhühner gehören zu den **größten heimischen Vögeln**. Vor allem die männlichen Tiere, die Auerhähne, sind weithin für ihr auffälliges Aussehen bekannt. Leider gibt es sie bei uns nicht mehr so oft, und sie sind sehr scheu. Das bedeutet, dass sie lieber versteckt bleiben und sich nicht gern von Menschen sehen lassen. Umso begeisterter war ich, als ich doch tatsächlich einen echten Auerhahn in freier Wildbahn entdecken konnte. Du kannst dir vorstellen, dass ich es kaum noch wagte zu atmen, vor lauter Sorge dieses wunderschönen Tier zu verjagen. Ich hielt mich also ganz, ganz still ... pssst.

Aussehen der Auerhühner

Der prächtige **Auerhahn** vor mir funkelte mit jeder seiner Bewegungen im Sonnenlicht. Das lag an den **schillernden Federn**, die in Blau und Grün erstrahlten – sie erinnerten mich an Edelsteine. Im Brustbereich glänzte das Gefieder intensiv grün. Ein sehr auffälliges Merkmal ist ein leuchtend **roter Hautlappen** über den Augen des Hahnes – auch als „Rose“ bezeichnet. Durch den Farbkontrast zum Gefieder sticht dieser **„Schmuck“** stark hervor. Es war sehr spannend, diesen großen Hühnervogel vor mir zu sehen. Der Auerhahn hat eine Flügelspannweite von etwa 90 Zentimetern, während die Henne, also das Weibchen, auf ungefähr 70 Zentimeter kommt. Die **Männchen sind richtige Schwergewichte** und können bis zu sechs Kilogramm wiegen, meistens liegen sie aber zwischen vier und fünf Kilogramm. **Die Weibchen sind** hingegen **kleiner und leichter**, sie wiegen ungefähr zweieinhalb Kilogramm. Auch im Aussehen



unterscheiden sie sich stark von den imposanten Männchen. **Bei der Dame** kommt es vor allem auf **eine gute Tarnung an**. Ihr Gefieder ist in verschiedenen Erdtönen gescheckt. So ist sie im Gestrüpp kaum zu entdecken. Das erweist sich vor allem beim Brüten als sehr praktisch.

Lebensweise

Auerhühner haben genaue Vorstellungen, wie ihr Zuhause aussehen muss. **Lichte Wälder** im Gebirge mit Sträuchern und anderen Versteckmöglichkeiten sowie **alte Gehölze** und viele **Nadelbäume** müssen es sein. Manchmal suchen sie nach noch mehr – beispielsweise scheint ein Revier mit Ameisenhaufen besonders erstrebenswert zu sein. Auerhühner halten sich häufig **auf dem Boden** auf und fliegen keine weiten Strecken. Da kann ich gut verstehen, warum sie so darauf achten nicht leicht entdeckt zu werden und alles, was wichtig ist, in ihrer Nähe zu haben. Der Auerhahn besitzt **ein Revier**, das er mit allen Mitteln verteidigt und zwar ein **sehr großes**. Dieses Revier kann bis zu 50 Hektar groß sein, das ist so viel wie etwa 70 Fußballfelder. Ganz erstaunlich! Deshalb brauchen Auerhühner auch große Waldgebiete, um glücklich zu sein. Was das Futter angeht, sind Auerhühner hauptsächlich Pflanzenfresser. Sie fressen Triebe, Blätter, Blüten, Samen und Früchte. Ein Auerhahn kann an einem Tag bis zu zwei Kilogramm Beeren fressen, besonders gerne Heidelbeeren. Ab und zu knabbern sie auch an Insekten, wie zum Beispiel Ameisen.

In der Balzzeit legt sich der Auerhahn ins Zeug und wirbt um eine passende Gattin. Je nach Höhenlage und Temperatur



Wenn ich ein Weibchen beeindrucken will, dann richte ich mich auf, strecke meinen Kopf und fächere meinen Schwanz auf. Dann trällere ich meinen tollen Balzgesang. Da kann mir meine Herzensdame bestimmt nicht widerstehen!

GERI'S News



Triller!
Triller!

Der Auerhahn

Hmm,
wenn der nicht
bald mit seinem
Balztanz startet,
gehe ich wieder!

Die Auerhennen

liegt die Balzzeit **zwischen März und Juni**, meist findet sie jedoch von **April bis Mai** statt. **Der Hahn** präsentiert eine **kunstvolle Balz**, die durch laute Rufe und springende Tänze besticht – alles, um die Aufmerksamkeit der Weibchen auf sich zu ziehen. Haben sich die Paare gefunden, übernehmen die **Hennen allein** die Aufgabe des **Brütens**. Sie legen in einem Nest am Boden bis zu acht Eier und halten diese für 26 Tage warm. In dieser Zeit bleiben die Hennen am Boden und sind verwundbar gegenüber Raubtieren. Deshalb ist ihre **gute Tarnung** sehr wichtig. Sind die Küken geschlüpft, verlassen sie schon nach einem Tag ihr Nest – sie sind sogenannte **Nestflüchter**. Doch in den ersten beiden Lebenswochen suchen sie immer wieder die Nähe ihrer Mutter, um sich bei ihr aufzuwärmen. Dabei nimmt die Henne ihre Jungen schützend unter ihre Flügel – ein Verhalten, das als „Hudern“ bezeichnet wird.

Auerhahn und Auerhuhn im Winter

Wie du bestimmt weißt, treten im Herbst sehr viele Vogelarten ihre Reise in den Süden an, wo sie den Winter im Warmen verbringen. Nicht so die Auerhühner. Diese Vögel sind wahre Überlebenskünstler und trotzen der kalten Jahreszeit in unseren Breiten. Im Winter wird das Nahrungsangebot zwar spärlicher, doch die Hühner haben sich darauf spezialisiert, sich von Tannen- und Kiefernadeln sowie den Knospen dieser Bäume zu ernähren – eine sehr schwer verdauliche Kost. Auch der Kälte muss getrotzt werden. Dafür sind diese Vögel gut ausgestattet. **Im Winter** haben die Auerhühner **ein dichtes, wärmendes Gefieder**. Hier werden auch die Beine und sogar die Nasenlöcher mit Federn geschützt.

Besonders praktisch ist, dass die Auerhühner **„eingebaute“ Schneeschuhe** besitzen. Zwischen ihren Zehen befinden sich Hornstifte. Dank dieser Anpassung können die Vögel am Schnee schreiten, ohne dabei einzusinken. Man kann das sogar an den Fußabdrücken der Auerhühner im Schnee erkennen. **Wenn es sehr viel schneit**, haben die Auerhühner noch einen tollen Trick auf Lager: Sie lassen sich **kurzerhand einschneien** und befinden sich dann in einer Schneehöhle. Dort sind sie geschützt und es ist deutlich wärmer als außerhalb. Ansonsten finden die Vögel oft auch Schutz in Bäumen. Eine weitere Überlebensstrategie im Winter ist **das Energiesparen**: Die Tiere bewegen sich möglichst wenig und auch ihr Stoffwechsel ist langsamer als in der warmen Jahreszeit.

Der Auerhahn – ein seltener Anblick

Der Verlust des **Lebensraumes** macht den Auerhühnern zu schaffen. So große, durchgängige Waldgebiete sind durch intensive Forstwirtschaft, bei der Bäume zur Holzgewinnung gerodet werden, **selten geworden**. Ein weiterer Grund ist starker Tourismus auf den Bergen. Die scheuen Tiere reagieren sehr sensibel auf die Störung durch Menschen. Besonders im **Winter kostet** es die Tiere **viel Kraft**, wenn sie vor einem Wintersportler fliehen. Sie müssen ihren erniedrigten Stoffwechsel dafür wieder hochfahren. Das kann die Vögel schwächen oder sie sogar ihre Leben kosten – denn im Winter brauchen sie all ihre Kräfte zum Überleben. Deshalb ist es sehr wichtig sich beim Wandern und Wintersport respektvoll zu verhalten. **Es gilt: Sich leise zu verhalten und unbedingt auf den markierten Wegen zu bleiben!**

DIE TOLLEN BESONDERHEITEN

Showaufgebot bei der Balz

Der Auerhahn ist weithin berühmt für sein Gehabe in der Balzzeit. Er bietet den Damen eine richtige Show. Wie beim Zirkus gibt es eine Arena – nämlich eine „Balzarena“. Hier versuchen sich die Männchen gegenseitig zu übertrumpfen. Es wird gerufen und zwar am Anfang leise und mit der Zeit immer lauter. Man kann diese Rufe bis zu 400 Meter weit hören. Auch am Boden Scharren gehört mit zur Show. Die Balz beginnt oft von oben ... und zwar von einem Baum aus. Die balzenden Hähne trällern ihre Lieder, die eine bestimmte Abfolge haben. Die „Songs“ haben sogar Strophen.

Baumschläfer

Auerhühner sind die meiste Zeit am Boden unterwegs und nicht die besten Flieger. Für die Nacht suchen sie sich einen geeigneten Ast zum Schlafen. Dort sind sie in ihrer Ruhephase sicherer als am Boden.

Magensteinchen

Damit ihnen ihre Nahrung nicht schwer im Magen liegt, nutzen die Auerhühner einen Trick. Sie nehmen kleine Steinchen auf und schlucken sie hinunter. Diese Steinchen helfen ihnen bei der Verdauung, denn die Nahrung wird durch die Steine zerrieben.

Attackeeeee!

Gelegentlich können Auerhähne ganz schön angriffslustig sein, besonders in der Balzzeit. Sie verteidigen ihr Revier gnadenlos und da kann es schon einmal sein, dass sich der mutige Auerhahn einem Fuchs, Hirsch oder auch Menschen gegenüberstellt und den Eindringling tatkräftig aus seinem Reich verjagt.



AUERHAHN WISSEN!

Der lateinische Name dieser Vogelart lautet „*Tetrao urogallus*“ und gehört zur Unterfamilie der Raufußhühner. Besonders die Männchen dieser Vogelart fallen durch ihr Äußeres auf: Seine Flügel weisen verschiedene Brauntöne auf, sein restliches Gefieder ist dunkel und schillert an manchen Stellen richtig auffällig in Grün und Blau. Die sogenannte „Rose“ ist ein roter Hautlappen über den Augen. Die weiblichen Tiere haben dagegen ein dezent geflecktes Gefieder in unauffälligen Farben.

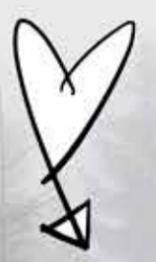
Diese Hühnerart gehört zu den größten Vögeln, die es bei uns gibt. Der Auerhahn ist von stattlicher Größe, ungefähr wie die Größe einer Gans, und bringt bis zu 6 Kilogramm auf die Waage. Die Weibchen sind fast um ein Drittel kleiner und wiegen rund 2,5 Kilogramm. Auerhühner bewohnen lichte Wälder. Sie brauchen Versteckmöglichkeiten, um sich wohl zu fühlen. Auerhühner sind sogenannte Standvögel, das bedeutet, dass sie das ganze Jahr über in ihrem Lebensraum bleiben. Das Verbreitungsgebiet reicht von Schottland bis nach Sibirien.

Auerhühner ernähren sich von verschiedensten Pflanzenteilen wie Blättern, Blüten, Früchten – alles wird genutzt. Im Frühling veranstalten die Hähne eine spektakuläre Balz, um eine Henne von sich zu überzeugen. Bei der Familie Auerhahn ist die Henne für Brut und Aufzucht der Jungen zuständig. Nach dem Schlüpfen sind die Küken sehr schnell selbstständig und zwar bereits nach drei Monaten.

Auerhühner gehören in Österreich zu den gefährdeten Arten. Schuld daran ist vor allem der Verlust von passendem Lebensraum.

Hast du gewusst, dass man von Nebel spricht, wenn man weniger als 300 Meter weit sehen kann?

GERI'S Spezia



Eine Wanderung im Herbst ist nicht nur wunderschön, sondern manchmal auch richtig mystisch! Aber keine Sorge – Nebel ist natürlich völlig ungefährlich, das sind ja nur winzige Wassertröpfchen!



NEBEL IM HERBST

Besonders in dieser Jahreszeit gibt es häufig Nebel. Pass gut auf, ich erkläre dir, warum das so ist!

Ich lieeeeebe ja Herbstspaziergänge! Da ich ein Frühaufsteher bin, durchstreife ich oft schon morgens die Gegend und genieße die frische Herbstluft im Wald und auf den Bergen.

Es ist gar nicht selten, dass ich durch einen leicht nebeligen Waldweg schlendere. Diese beinahe mystische Atmosphäre ist einfach wunderschön, auch wenn man nicht allzu weit sehen kann. Geht es dir ebenso? Besonders in dieser Jahreszeit gibt es häufig Nebel. Ich erkläre dir, warum das so ist.

Was ist eigentlich Nebel und wie entsteht er?

Wolken und Nebel sind eigentlich fast das Gleiche: Beide beinhalten unzählige Mini-Wassertröpfchen. Man könnte auch sagen, es handelt sich um sehr feuchte Luft. Im Unterschied zu den Wolken, die wir nur hoch am Himmel sehen können, reicht der **Nebel bis hin zum Boden**. Nun stellt sich die Frage, wie Nebel überhaupt entsteht! Wenn es warm ist, steigen von Gewässern, wie etwa einem See oder auch vom feuchten Boden, **winzig kleine**

Wasserteilchen in die Luft auf. Man nennt das Verdunstung und dabei entsteht Wasserdampf. Dieser ist unsichtbar und wir können ungehindert alles sehen, was rund um uns herum passiert. Wir haben klare Sicht.

Kühlt die Luft ab, dann kann sie **nicht mehr** so viele **Wasserteilchen aufnehmen**. Diese sehr winzigen Wasserteilchen aus der Luft verwandeln sich nun wieder zu Wasser – nämlich zu Wassertröpfchen, die in der Luft schweben. Man nennt das **Kondensation**.

Diese Tröpfchen sind der Nebel und nicht mehr unsichtbar. Bei Nebel herrscht schlechte Sicht. Manchmal kommt es vor, dass es nur in Bodennähe eine dünne Nebelschicht gibt und man regelrecht durchgehen kann.

Solche Erlebnisse gefallen mir besonders gut – doch aufgepasst, du siehst dann Hindernisse am Boden nicht! Der Nebel **kann auch sehr dicht sein** und sehr hoch hinauf reichen. Dann wird es unter Umständen schwierig, sich nicht zu verlaufen. **Wenn die Luft sich wieder erwärmt**, entsteht aus dem Nebel wieder Wasserdampf und wir **können wieder weit in die Ferne schauen**.

Übrigens: Du stellst in gewisser Weise selbst ein bisschen Nebel her, wenn du an kalten Tagen warme Atemluft ausstößt. Dabei kommt es zu einer kleinen Nebelwolke.

Warum kommt im Herbst Nebel so häufig vor?

Wie du jetzt schon weißt, kommt Nebel **durch Temperaturunterschiede** in der Luft zustande. Nebel kann durch verschiedene Bedingungen entstehen, etwa wenn sich verschiedene warme Luftschichten durch Wind mischen oder wenn es in der Nacht stark abkühlt. Genau das ist im Herbst sehr häufig der Fall. **Tagsüber wärmt die noch kräftige Sonne die Luft, doch abends sinken die Temperaturen.** Perfekte Bedingungen für die Entstehung von Nebel!

PS: Die besondere, etwas gruselige Stimmung des Nebels lädt Menschen seit jeher dazu ein, sich spannende Abenteuer vorzustellen. Der Nebel lässt die Welt ein bisschen anders aussehen, und das regt unsere Fantasie an. **Hast du auch schon einmal eine spannende Geschichte gehört, die im Nebel spielt?**

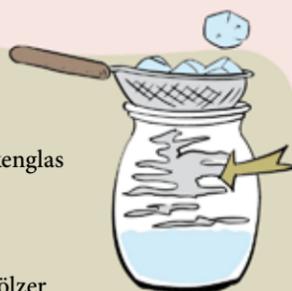


NEBEL SELBER MACHEN! SO GEHT'S!

Wenn du noch besser verstehen willst, wie das spannende Naturereignis Nebel zustande kommt, dann probier doch einfach aus, welchen selbst herzustellen. Das geht ganz leicht und du kannst es einfach zu Hause ausprobieren.

DU BENÖTIGST:

- Ein großes, leeres Gurkenglas
- Eiswürfel
- Wasser
- Ein Sieb
- Haarspray oder Zündhölzer (Für das Arbeiten mit Zündhölzern brauchst du die Hilfe eines Erwachsenen!)
- Eventuell ein dunkles Papier



SO FUNKTIONIERT ES:

Gieße ein bisschen warmes Wasser auf den Boden des Glases – das Wasser sollte ungefähr 3 bis 5 cm hoch sein. Als nächstes sprühst du etwas Haarspray auf dein Wasser. Das hilft dabei, dem entstehenden Nebel besser sehen zu können. Falls du das Experiment mit einem Erwachsenen machst, kannst du dir statt dem Haarspray auch ein Zündholz anzünden lassen und ihr werft es in das Wasser. So geht die Flamme aus und es entsteht Rauch. Dieser Rauch macht später den Nebel sichtbar. Nun befüllst du das Sieb mit Eiswürfeln und legst es auf die Öffnung des Glases. Das warme Wasser gibt durch Verdunstung kleine Wasserteilchen an die Luft im Glas ab. Durch die Eiswürfel kommt es am oberen Ende des Glases zu einer Abkühlung der Luft und es entsteht Nebel im Glas – das sieht richtig toll aus! **Ein bisschen wie ein Hexenkessel mit Nebelsuppe.**

Mein Tipp: Wenn du ein schwarzes Stück Papier zur Hand hast, kannst du es an eine Wand kleben und dein Glas davor aufstellen – dann siehst du den Nebel noch besser.

Geri's Spezial-Infos für's Wandern im Herbst: Achtung - Nebel!

GUT ZU WISSEN!



Bei einer Bergtour im Herbst hat mich vor kurzem der Nebel überrascht. Das ist mir vorher noch nie passiert. So ein Schreck! Zum Glück konnte ich bei einer netten Almwirtin einkehren und sie hat mir ein paar wichtige Sicherheitstipps für das Bergsteigen gegeben:

- Wenn du durch den Nebel keine 100 Meter weit sehen kannst, wird das Wandern gefährlich. Du könntest dich verlaufen, stolpern oder sogar stürzen. Darum ist es wichtig, immer vor einer Wanderung die Wettervorhersage zu lesen. Geh wirklich nur auf den Berg, wenn das Wetter perfekt passt.
- Kalter Nebel kann auch dadurch ein Problem sein, weil du selbst auch auskühlst. Außerdem ist auch Nebel nass. Darum ist ordentliche und ausreichend warme Wanderkleidung wichtig. Eine wasserdichte Regenjacke sollte immer dabei sein, falls dich das Wetter doch einmal überrascht.
- Bleibe immer auf gut markierten Wanderwegen! Wenn du irgendwo in einem unmarkierten und unübersichtlichen Gelände unterwegs bist, kann es ein Problem werden, den Heimweg zu finden und du selbst bist für andere ebenfalls schwer zu finden, solltest du gesucht werden.
- Die Wandergruppe sollte bei Nebel und schlechtem Wetter unbedingt zusammenbleiben.
- Ist ein sicherer Abstieg möglich, wäre das bei Nebel eine gute Idee. Gehe nicht weiter hinauf ins Gebirge! Hierbei helfen auch Wander-Apps auf dem Handy, welche dir zeigen, wo auf der Route du dich befindest.



- Wenn du nicht die Möglichkeit hast abzusteigen, dann suche in der Nähe des markierten Weges Unterschlupf – so wie ich auf der Alm.

Herbstwanderungen sind immer besonders schön, es sei denn der Nebel fällt zu stark ein, weil es nicht so heiß ist – und die bunten Wälder bieten einen traumhaften Anblick.

Achte gemeinsam mit deiner Familie auf die Sicherheitstipps und genießt eine wunderbare Zeit beim Wandern!

HÜBSCH UND COOL

Möchtest du auch einen hübschen Auerhahn auf deinem Tisch, der praktischerweise auch noch deine Zettel an Ort und Stelle hält? Dieser lustige Briefbeschwerer ist einfach und schnell gemacht!

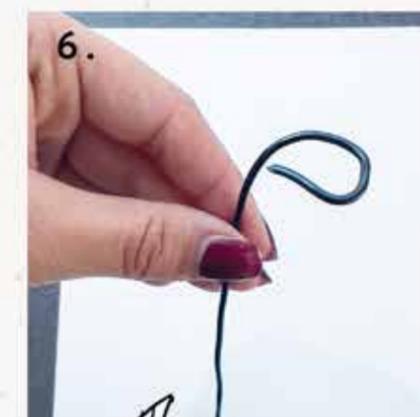
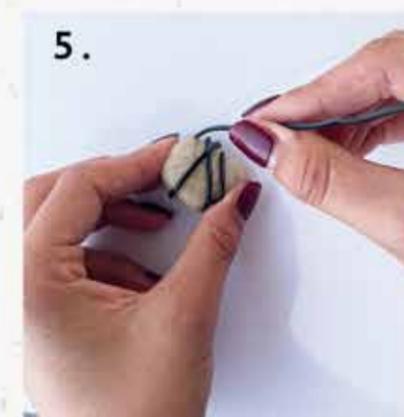
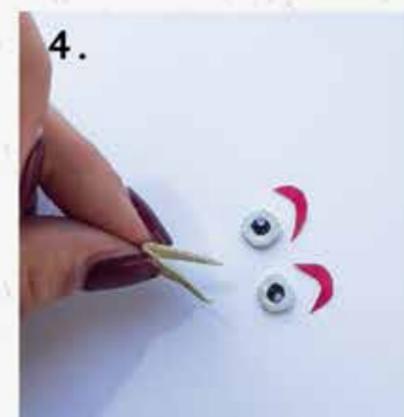
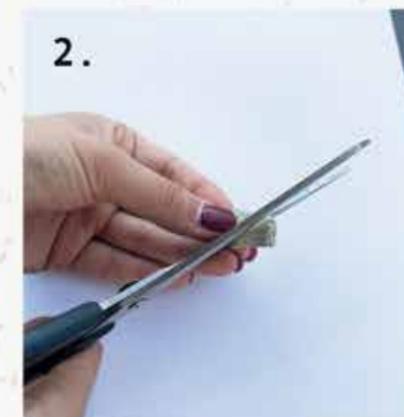
PS: Kleine Dinge passen auch in die kleine Flügel-Schale!



Du brauchst dazu:
Eierkarton, einen Stein,
Basteldraht, Schere,
(Heiß-) Kleber, Acryl-
farbe und Papier in
Weiß, Schwarz und Rot.



GERI'S
Tipp



Und so klappt's:

1. Als erstes schneidest du deinen Eierkarton zurecht. Eine Spitze dient als Kopf und Hals, die angrenzende Schale, in der sonst das Ei liegt, bildet den restlichen Körper. Für die Schwanzfedern schneidest du mehrere Zacken in den Eierkarton.
2. Jetzt ist etwas Fingerspitzengefühl gefragt: Schneide den Schabel sowie die Augen aus dem Eierkarton aus. Mit dunkler Farbe oder einem Filzstift malst du die Pupillen.
3. Schnapp dir deinen Pinsel und die schwarze Farbe und male deinen Auerhahn sorgfältig an. Lass die Farbe gut trocknen, bevor du mit diesem Teil weiterarbeitest. Nicht, dass die Finger schwarz werden!
4. Aus rotem Papier kannst du zwei Bögen schneiden – sie kommen über die Augen des Hahns.

Nun kannst du all die kleinen Teile auf deinen Auerhahn aufkleben und ihm ein Gesicht geben.

5. Mit dem Basteldraht umwickelst du deinen Stein. Damit dein selbstgemachter Briefbeschwerer auch stabil hält, solltest du keinen all zu kleinen Stein verwenden.

6. Das andere Ende deines Drahtes formst du zu einer Schlaufe. Diese fixierst du mit Kleber an der Unterseite deines Auerhahns. Klebe sie gut fest, eventuell kann dir hier ein Erwachsener mit Heißkleber helfen. Schon ist er fertig, der lustige Auerhahn. Du kannst ihn auf lose Zettel legen, und die Zettel bleiben, wo sie hingehören und hübsch ist dein Zettelhalter auch noch obendrein!

Los geht's!

Viel Freude
beim Basteln!



LICHTVERSCHMUTZUNG

Warum wir die Dunkelheit der Nacht schützen müssen!

Es ist von der Natur so vorgesehen, dass es bei Nacht finster ist. Das klingt eigentlich ganz logisch, findest du nicht? Natürlich ist es in der Nacht dunkel. Doch bringt unsere moderne Zeit mit der elektrischen Beleuchtung eine starke Veränderung mit sich. Die Nächte werden mancherorts zu hell. Ich erkläre dir, warum das ein Problem ist.

Warum der Sternenhimmel verschwindet

Vielleicht hast du es schon selbst erlebt: Fährt man mit dem Auto durch eine unbewohnte Gegend, ist es nachts ganz dunkel. An klaren Nächten zeigt sich der Himmel voller Sterne. Nähert sich das Auto einer Stadt, leuchtet schon von weitem eine „Lichtglocke“ über ihr. In der Stadt selbst, mit ihren vielen Straßenlaternen, Leuchtreklamen und Lampen in den Häusern, ist der Sternenhimmel kaum noch zu sehen. **Die Umgebung ist einfach zu hell und die Sterne scheinen wie ausgelöscht.** Dieses Phänomen nennt man „Lichtverschmutzung“!

Schädlich für Tiere und Menschen

Diese künstlich erhellten Nächte sind für viele Tiere, die nachts aktiv sind, problematisch. Sie verlieren die Orientierung und verirren sich teilweise. Nachtfalter und andere Insekten fühlen sich von Lichtquellen angezogen. Es kommt vor, dass die Tiere **in eine Art „Trance“** verfallen, nur noch auf das Licht achten und dabei vergessen, sich einen Partner für die Fortpflanzung zu suchen. Manche **Insekten** umkreisen auch

Lampen so lange, **bis sie vor Erschöpfung sterben.** Fledermäuse werden durch die Lichtverschmutzung bei ihrer nächtlichen **Jagd gestört** und erbeuten so leider weniger Futter. Das schadet diesen besonderen und teilweise schon seltenen Tieren sehr. Auch wir Menschen kommen bei dieser Sache nicht unbeschadet davon: Der Schlaf leidet unter der Lichtverschmutzung. Unser Körper ist auf eine dunkle Nacht eingestellt. Ist es zu hell, finden wir keinen gesunden, tiefen Schlaf. Dabei ist guter Schlaf so wichtig für unsere Gesundheit.

Schutz der nächtlichen Dunkelheit

Deshalb ist es so wichtig, etwas gegen die Lichtverschmutzung zu tun und den Anblick des wunderschönen Sternenhimmels bei Nacht zu schützen. **Der Nationalpark Hohe Tauern** legt sich dafür **gemeinsam** mit der **„KEM-Region Oberes Mölltal“** ins Zeug. Um das zu erreichen, wird mit den verschiedenen Ortschaften zusammengearbeitet. Es werden wichtige Maßnahmen umgesetzt, wie zum Beispiel das Anbringen von Straßenlaternen, die das Licht direkt auf die Straße hinunter schicken und nicht nach oben – so wird der Himmel nicht so stark erhellt. Auch das Abschalten von unnötigen Lichtern gehört dazu.

Im Nationalpark selbst kannst du bei unseren **Sternenhimmel-Touren** den Anblick des funkelnden Sternenhimmels genießen, denn hier ist es nachts noch richtig dunkel. Unsere Ranger:innen erklären dir dann ganz genau, was Lichtverschmutzung ist und warum es so wichtig ist, die Dunkelheit der Nacht zu bewahren.



Mallnitzer BERGADVENT

Der Bergadvent bietet viele Aktivitäten und ein tolles **Kinderprogramm**: Wanderung mit Lamas, Wichtelwerkstatt, Rodeln, Familienführung und Weihnachtsatelier im BIOS Nationalparkzentrum und vieles mehr. Los geht's!

Alle Infos: www.mallnitzerbergadvent.at

BIOS Nationalparkzentrum MALLNITZ

Willst du den Nationalpark Hohe Tauern kennenlernen, ist das BIOS Nationalparkzentrum der perfekte Ausgangspunkt. Hier erlebst du hautnah Natur-Highlights in der Ausstellung, von einem animierten Bergsturz bis hin zu winzigen Überlebenskünstlern und der artenreichen Tierwelt. Für junge Nachwuchsforscher:innen bietet **das rangerlab** „wertvolles wasser“ eine Experimentierstation. **Einfach vorbeikommen und staunen!**

Alle Infos: www.bios-mallnitz.at



Schau vorbei!

Cool!



SPUREN im Schnee

Erkunde den winterlichen Nationalpark Hohe Tauern mit Ranger:innen und genieße den bezaubernden Anblick des weißen Schneekleides der Natur. Die ausgebildeten Ranger:innen zeigen dir viele Besonderheiten und ihr könnt gemeinsam wunderbare Momente erleben. Natürlich nehmt ihr dabei Rücksicht auf die Winterruhegebiete und die Natur mit ihren Bewohnern.

Alle Infos: www.hohetauern.at/besuchen

WINTER NEWS!



HAUS der Steinböcke



Willst du mehr über den berühmt-berüchtigten Steinbock, den König der Alpen, erfahren? Dann besuche mit deiner Familie das **Haus der Steinböcke in Heiligenblut.** Bei der Erlebnisausstellung „Der König und sein Thron“ siehst du die Geschichte des Nationalparks und wie sich Tiere und Pflanzen an das Hochgebirge anpassen. **Im Steinbockcafé** findest du köstliches Essen und einen tollen Ausblick auf den Großglockner.

Alle Infos: www.hausdersteinboecke.at



Bis bald!



ERHALTE KOSTENFREI DAS
NATIONALPARK MAGAZIN FÜR KINDER

Das Magazin für Kinder steht kostenfrei zur Bestellung in ganz Österreich zur Verfügung. Möchtest du das Magazin 2 x jährlich per Post nach Hause zugestellt bekommen?

Dann schreib ein E-Mail an:
nationalpark@ktn.gv.at



Nationalpark Hohe Tauern | Nationalparkverwaltung Kärnten
Döllach 14 | A-9843 Großkirchheim | +43 (0) 4825/61 61
nationalpark@ktn.gv.at | www.hohetauern.at | www.facebook.com/hohetauern

